

Pressemitteilung

11.11.2019

IQ Projekt „Apotheker für die Zukunft“ erhält Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin

„Integration gelingt, wenn alle Seiten sich darauf einlassen.“

Das rheinland-pfälzische IQ Projekt „Apotheker für die Zukunft“ wurde heute mit dem Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin ausgezeichnet. In ihrer Rede lobte Kanzlerin Angela Merkel sowohl das Siegerprojekt als auch die andere neun Projekte, die in die engere Wahl kamen als Beispiele, die zeigen, wie Integration für alle Seiten zum Gewinn wird: wenn alle offen sind und sich aufeinander einlassen. Mit dem Siegerprojekt habe die Jury eine gute Wahl getroffen, so die Bundeskanzlerin, weil es zeige, wie wichtig es ist, dass Zugewanderte „mitgestalten“. „Apotheker für die Zukunft“ zielt darauf ab, Apothekerinnen und Apotheker, die im Ausland ihren Studienabschluss erworben haben, in einer sechsmonatigen Qualifizierung sprachlich und fachlich auf die Kenntnisprüfung vorzubereiten. Das Bestehen der Prüfung ist Voraussetzung für die Erteilung der Approbation und diese eröffnet den Weg in die Tätigkeit als Apothekerin und Apotheker. Finanziert wird das Projekt vom Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ des Bundesministeriums (BMAS). Umgesetzt wird es im IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz von MIP - Medici in Posterum in Zusammenarbeit mit der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (LAK RLP).

Viel Ehre für ein IQ Projekt aus Rheinland-Pfalz: „Apotheker für die Zukunft“ erhielt den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin. In ihrer Laudatio hob Dr. Angela Merkel hervor, wie erfreulich es ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Apotheker-Qualifizierung mittlerweile fast alle in freien Apotheken oder Krankenhausapotheken arbeiten und damit einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, dass die Apotheke vor Ort nicht schließen muss. „Das ist für viele Menschen sehr wichtig.“ Auf Seiten der Kooperationspartner von der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz und dem IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz ist die Freude über die Auszeichnung auf Bundesebene groß. Dr. Andreas Kiefer, Präsident der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz: „Die Landesapotheker-

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird koordiniert vom ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.



Ansprechpartnerin Presse:
Susanne Hoffmann
isusanne.hoffmann@ism-mainz.de
Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0
mob.: +49 (0)160/6131169
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.iq-rlp.de

kammer Rheinland-Pfalz freut sich mit ihren Projektpartnern sehr über die Ehrung der Bundeskanzlerin. Als Freiberufler haben wir die Aufgabe, uns um die Menschen zu kümmern – auch um eingewanderte Apothekerinnen und Apotheker als zukünftige Kolleginnen und Kollegen in der Apotheke vor Ort. Es ist toll mitzuerleben, wie intensiv gearbeitet, oft gemeinsam gelacht wird und alle profitieren." Dr. Ralf Sänger vom IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz hofft, dass das Beispiel auch in anderen Bundesländern Schule macht. „Wir schaffen damit beste Voraussetzungen, dass internationale Fachkräfte, in ihrem Beruf weiterarbeiten können und zugleich eine Fachkräftelücke schließen. Dies gelingt auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz und der zuständigen Landesbehörde.“

Der „Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung“ im Projekt „Apotheker für die Zukunft“ basiert auf drei Säulen: Integrierter Fach- und Sprachunterricht, die Praxis in Apotheken und der persönliche Betreuung der Kursteilnehmenden durch ehrenamtliche Tutorinnen und Tutoren.

56 internationale Apothekerinnen und Apotheker haben seit 2017 bereits an dem „Vorbereitungskurs auf die pharmazeutische Kenntnisprüfung“ in Mainz teilgenommen. Nahezu alle von ihnen fanden anschließend eine Stelle und arbeiten in Apotheken in Rheinland-Pfalz. Für sie, die nur eine kurze Phase der Nachqualifizierung in Kauf nehmen mussten, eh sie wieder gemäß ihrer Qualifikation arbeiten konnten, ist dies eine genauso erfreuliche Bilanz wie für diejenigen, die das Projekt initiiert haben: das IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz und die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz.

Über den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin

Mit dem Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin werden Einzelpersonen, Personengruppen, Organisationen oder Kommunen ausgezeichnet und gewürdigt, die sich in beispielgebender Weise um die Integration von Migranten verdient gemacht haben. Erstmals wurde der Preis 2017 verliehen. Er ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert.

Über das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

Das IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es verfolgt das Ziel einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in vier Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Regionale Fachkräftenetzwerke - Einwanderung. Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Das Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz wird koordiniert vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)

Ansprechpartnerin Presse:
Susanne Hoffmann
susanne.hoffmann@ism-mainz.de
Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0
mob.: +49 (0)160/6131169
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.iq-rlp.de